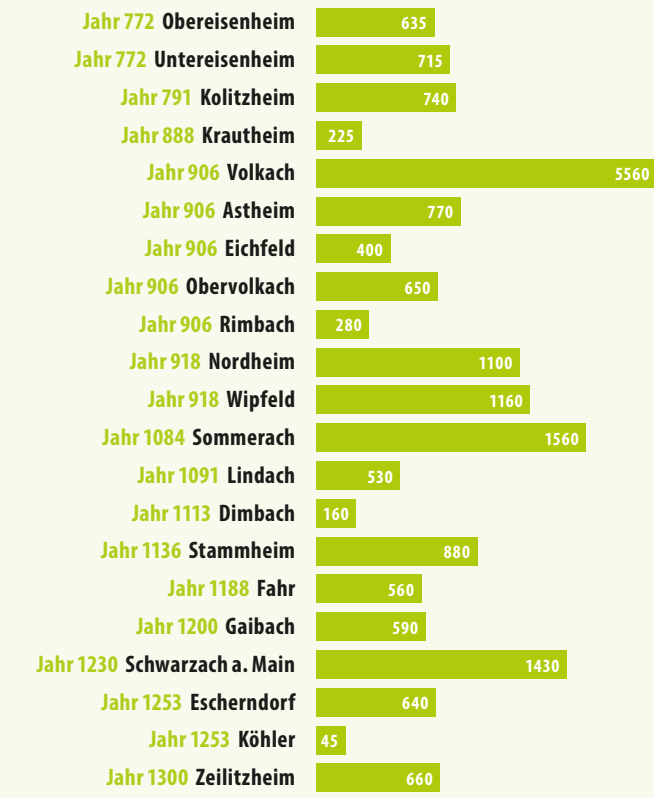


Zahlen und Fakten

Erste urkundliche Erwähnung und Einwohnerzahlen

Die Volkacher Mainschleife erstreckt sich über drei Landkreisgrenzen (Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen) hinweg. Sieben Gemeinden sind hier mit ihren Ortsteilen zu finden. Volkach ist die zweitgrößte Stadt im Wein-Landkreis Kitzingen.



Unsere Weinlagen in Hektar

Franken hat rund 6.000 Hektar Weinbau – rund ein Drittel der Rebfläche befindet sich kompakt an der Volkacher Mainschleife. Kurzum: Die Mainschleife bietet die größte zusammenhängende Weinanbaufläche in Franken.



Mehr Informationen

über Öffnungszeiten, Besichtigungs-
termine und Hintergrundinfos

Auskunft und Info:

Touristinformation Volkacher Mainschleife
Rathaus, Marktplatz 1, 97332 Volkach
Tel. 09381 / 401300
www.volkach.de
tourismus@volkach.de

April bis Oktober (Sommeröffnungszeiten):

Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr
So. 10:00 – 13:00 Uhr

November bis März (Winteröffnungszeiten):

Mo. – Do. 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Fr. 09:00 – 13:00 Uhr
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr

Informationen über die Bus- und Bahn-
anbindungen in unserer Region finden Sie
im Faltplan **„Mobil an der Mainschleife“**.
Dieser ist in der Touristinformation Volkacher
Mainschleife erhältlich.



www.volkach.de

Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind Fehler nicht auszuschließen.
Änderungen vorbehalten.

Ortsplan und Informationen
www.volkach.de

Sehenswertes an
der Mainschleife
Altstadt-
Bummel
in Volkach



Kirchen, Säulen
Wallfahrt, Kloster



Volkach
Wallfahrtskirche Maria im Weingarten

1158 wurde die Kirche erstmals urkundlich erwähnt. Im 15. Jahrhundert wurde die heutige spätgotische Kirche errichtet. Sie beherbergt die Maria im Rosenkranz von Tilman Riemenschneider. Die Besichtigung der Kirche ist gebührenpflichtig.

Besichtigung	Führungen (April – Oktober)
April – Okt. Do. – Mo. 10:00 – 17:00 Uhr Di. – Mi. geschlossen	Buchbar in der Touristinformation Volkacher Mainschleife Tel. 09381 / 401300

Dimbach
Maria de Rosario
Frühgotische Wallfahrtskirche
1334 erbaut

Escherndorf
Nachgotische Kirche
und Kreuzigungsgruppe (Rokoko)

Gaibach
**Kirche zur
Hl. Dreifaltigkeit**
Erbaut von Balthasar Neumann

Kolitzheim
Kirche St. Stephanus
1713 bis 1727 erbaut

Krautheim
Pfarrkirche mit Turm
aus dem 14. Jh. und Reste der
Gaden

Lindach
St. Antonius
Pfarrkirche und Lindacher
Käppele

Köhler
Filialkirche (18. Jh.)
mit Altären (um 1700) aus der
Karmeliterkirche der Vogelsburg

Nordheim
Mariensäule
Spätrokoko 1775

Obereisenheim
Pfarrkirche
Rokokoausstattung – 1496 erbaut

Rimbach
Pfarrkirche
1669 bis 1670 erbaut, mit altem
Sakramentshaus (1502)

Schwarzach a. Main
Benediktiner-Abtei
Um 780 begann benediktinisches
Leben in Münsterschwarzach.
Neubau der heutigen Kirche
1935 bis 1938.

Sommerach
St. Eucherius
Spätgotische Pfarrkirche (1560
erbaut) mit typ. Echarturm

Untereisenheim
Maria Himmelfahrt
Kirche mit Turm aus dem 15. Jh.

Wipfeld
Pfarrkirche mit Turm
1599 erbaut

Besondere Bauwerke
Burgen, Ruinen, Säulen



Vogelsburg

Eine bedeutende prähistorische Wehranlage in Franken. Von der alten Anlage sind nur Teile der Kirche erhalten. Bis 2010 im Besitz der Augustinus-Schwester. Geführt als Tagungsstätte und Ort der Gastlichkeit. Heute Eigentum der Stiftung Juliuspital (Würzburg). Von 2014 bis 2016 wurde die Vogelsburg komplett saniert. Die Kirche erstrahlt in neuem Glanz. Außerdem gibt es ein Restaurant mit Außenbewirtschaftung sowie ein Hotel mit Tagungs- und Veranstaltungszentrum.

Hallburg

Einst im Besitz der Grafen von Castell – seit 1806 im Besitz der Grafen von Schönborn. Von der einst großen Burganlage sind das Wohngebäude mit Rittersaal, der Bergfried und die Burgkapelle erhalten.

Fahr
Fränkischer Kastenhof
(16. Jh.) mit Fachwerk – liegt in
der Ortsmitte

Eichfeld
Kirchgaden
Hier können Reste der Kirchgaden
besichtigt werden. Das Friedhofs-
portal von 1588 (Renaissance) ist
ebenfalls sehenswert.

Escherndorf
Rokokobrunnen
Brunnen in der Ortsmitte

Gaibach
Konstitutionssäule
nach Plänen des Hofarchitekten
Leo von Klenze 1821 bis 1828
erbaut. Höhe: 30 m. 1832 Schau-
platz des Gaibacher Festes.

Nordheim
Zehnthof mit Kapelle
Ehem. Zehnthof des Klosters
Münsterschwarzach. Besichtigungs-
zeiten der Kapelle erfragen Sie in
der Winzergenossenschaft DIVINO.

Obervolkach
Bogenbrücke
aus Stein mit Nepomukstatue und
Ruine der Stettenburg.

Sommerach
Historischer Ortskern
Mit Resten der alten Dorfbe-
festigung, dem Maintor (1585)
und dem ehemaligen Zehnthof
(um 1700).

Stammheim
Bocksbeutel
Begehrter Bocksbeutel in den
Weinbergen

Untereisenheim
Hundertwasser
Weingut im Hundertwasserstil

Zeilitzheim
Barockschloss
Schloss Zeilitzheim ist ein
barockes Landschloss mit
Schönbornsaal (erbaut 1679
bis 1683 / ausgestattet 1737).

Wasser Kanu, Strand,
Main-Schiffahrt



Einfach lospaddeln – Kanu & Co.

Im Bereich der Mainschleife bietet zwischen Schwarzach und Wipfeld jeder am Main gelegene Ort eine Ein- und Ausstiegsstelle für Kanufahrer. Die Plätze sind teilweise mit Rastmöglichkeiten etc. ausgestattet. Die Stationen sind mit dem Symbol „Gelbe Welle“ gekennzeichnet. Folgende Auflistung zeigt die möglichen Verleihstationen:

Volkach	Obereisenheim	Köhler
Waterwalker Tel. 09305 / 9882110 www.waterwalker.de	Kanuverleih „Main-Erlebnis“ Tel. 0171 / 6008458 www.kanu-mainerlebnis.de	Weingut Peter Höhn Tel. 09381 / 9253 www.weingut-hoehn.de

Mainfähren

An vier Stationen lässt sich der Main an der Mainschleife mit Fahren überqueren: Nordheim, Fahr, Obereisenheim und Wipfeld haben eine „schwimmende Brücke“. Bitte beachten Sie, die Fahrzeiten sind je Ort unterschiedlich. Informationen finden Sie im Faltplan „Mobil an der Mainschleife“. Bei Hochwasser wird der Fährverkehr eingestellt.

Volkach
Hallenbad
Jahnstraße 3
Öffnungszeiten und Preise:
www.stadt-volkach.de

Volkach
Freibad
Fährer Straße 1
Öffnungszeiten und Preise:
www.stadt-volkach.de

Nordheim
Weininselstrand
Sandstrand und Strandkörbe
direkt an der Mainfähre.
Die Nutzung des Strandes ist
kostenfrei.

Schiffsrundfahrt
Mainschiff Undine
April – Oktober mehrmals täglich
Reederei-Kontor Fränkische
Personenschiffahrt Volkach
Tel. 09381 / 710880
www.mainschiffahrt.info

Altmain
Romantische Floßfahrten
Fa. Sauer-Barthel GmbH & Co. KG
Tel. 09324 / 980350
Fahrzeit: ca. 3,5 Stunden
Nur mit Voranmeldung möglich!
www.flosserlebnis.de

Aktiv an der Mainschleife Wandern,
Sport, Fahrrad fahren, Mainschleifenbahn



Gästeführungen Weinerlebnis Franken e.V.

Entdecken Sie die Weinberge auf aktive Art und Weise. Die Gästeführer Weinerlebnis Franken machen es möglich! Führungen werden in vielen Gemeinden an der Mainschleife angeboten (während der Saison).

Buchungsmöglichkeiten
Alle Angebote sind auch individuell für Gruppen buchbar! Angebot bei der Touristinformation erfragen – Rathaus, Marktplatz 1, Volkach Tel. 09381 / 401300, www.gaestefuehrer-weinerlebnis.de

terroir-f
Aussichtsplattformen
Der terroir-f Punkt (Magischer
Ort des Frankenweins) in den
Steillagen des Escherndorfer
Lumps oberhalb von Escherndorf,
der Panoramahügel
sowie der terroir f-Punkt
Nordheim und der Aussichts-
turm in den Weinbergen von
Sommerach bieten perfekte
Blicke über die Mainschleife!
Die Aussichtspunkte sind
ganzjährig begehbar!

Astheim – Seligenstadt
Mainschleifenbahn
Der nostalgische Schienenbus
aus den 60er-Jahren verkehrt
an den Wochenenden zu
bestimmten Fahrzeiten von
Mai bis Oktober. Er verbindet
Volkach-Astheim mit dem
Bahnhof Seligenstadt.

Fahrzeiten
Mai – Okt. So. & Feiertage

Startpunkt Volkach Bahnhof
Shuttle-Tour
Die Freizeitbuslinie 105 „Main-
schleifen-Shuttle“ verbindet im
Zeitraum Mai – Oktober (Fahrplan
auf Anfrage) zahlreiche Orte der
Mainschleife. Der Bus ist immer
freitags bis sonntags unterwegs.
Samstagnachmittag fährt ein
Gästeführer mit und erklärt die
Sehenswürdigkeiten der Region
(Fahrzeiten beachten!).

Weininsel
Rebsortenlehrpfade
Volkach, Escherndorf, Nordheim,
Sommerach, Wipfeld: Genießen
Sie schöne Aussichten und
erfahren Sie vieles rund um den
Wein! Regelmäßige Führungen
immer samstags im Zeitraum
Mai – Oktober. Außerhalb dieser
Zeit auf Anfrage buchbar.

Astheim
Quittenlehrpfad
Der Astheimer Quittenlehrpfad
ist ein informativer Themenrund-
wanderweg von MUSTEA® – dem
fränkischen Reaktivierungspro-
jekt alter Quittensorten.
(www.mustea.de)

Kultur
Museen, Literatur



Geschichte mit modernen Medien
denkmal Route Mainschleifentour



Mainfähren, Inselstrand, Türme und Tore, Wallfahrts-
oder Weingeschichten sind nur einige der Themen der
Mainschleifen-Tour durch die umliegenden Orte von
Volkach. Einfach den QR-Code an beschriebener Stelle
scannen und mehr Infos bekommen. 28 Stationen
warten auf Sie!

Wipfeld
Literaturhaus Wipfeld

Conrad Celtis, Eulogius Schneider, Engelbert Klüpfel und Nikolaus Müller
waren die Literatur-Söhne des Ortes. Im Literaturhaus Wipfeld werden
ihre Geschichten erlebnisreich erzählt. Literaturgenuss für Augen und
Ohren in einem Haus voller Geschichte!

Öffnungszeiten Literaturhaus	Führungen
Ostern – Weihnachten So. & Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr	Führungen nach Vereinbarung Tel. 09384 / 97300

Stammheim
Museum für Militär- und Zeitgeschichte

Deutschlands größtes Privatmuseum seiner Art lädt zur Zeitreise durch
ca. 200 Jahre fränkischer und deutscher Geschichte ein. 20 000 Exponate
von der napoleonischen Ära bis zur deutschen Wiedervereinigung.

Öffnungszeiten Museum	Führungen
01. März – 31. Okt. Di. – So. 10:00 – 18:00 Uhr	Eintrittspreise unter: www.museum-stammheim.de

Mainschleife
Panoramawanderweg
Der Panoramawanderweg
verbindet die Orte Volkach,
Astheim, Escherndorf und Köhler.
Sie erhalten herrliche Einblicke in
die Landschaft!

Stammheim – Zeilitzheim
WeinKultTour
Die WeinKultTour der Gemeinde
Kolitzheim ist als Genuss-
WeinWanderstrecke prämiert
worden. Die Route ist 21,8 km
lang. Sie führt unter anderem
über Stammheim, Lindach und
Zeilitzheim.

Obervolkach
Fischzucht Gerstner
Einer der vielseitigsten teicht-
wirtschaftlichen Fischzuchtbetriebe
in Bayern (100 Teiche). Freitags
gibt es Räucherfisch und
ganzjährig lebendfrische
Speisefische!

Untereisenheim
Bildstock-Wanderweg
Der Bildstock-Wanderweg hat eine
Länge von 6,5 Kilometern. Auf der
Rundstrecke gilt es die Geschie-
che der Bildstöcke in Frankens
Weinbergen zu entdecken.

Obereisenheim
Silvaner Wanderweg
Der Heimatort des fränkischen
Silvaners bietet einen Rundwan-
derweg durch die Weinberge mit
einer Länge von 6,5 Kilometer an.

Volkach / Sommerach
Fahrradvermietung
Verleihe in Volkach:
2-Rad Weissenel
Tel. 09381 / 3988
Bike-Mietstation Weinfranken
Mobil 0160 / 96417969
Verleih in Sommerach:
Pension St. Urban – Sommerach
Tel. 09381 / 9101

Krautheim
Brauerei (seit 1654)
Am Radweg von Volkach nach
Gerolzhofen liegt die regionale
Privatbrauerei Düll (seit 1654).
Die Brauerei kann besichtigt
werden. Es gibt einen eigenen
Biergarten (Gruppenführungen
nur mit Voranmeldung).

Sommerach
Minigolfanlage
Minigolfplatz am Campingplatz
Katzenkopf hat vom 01. April –
31. Oktober täglich von
09:00 – 17:00 Uhr geöffnet.
Spielkarten, Schläger und Bälle
erhalten Sie am Kiosk des
Campingplatzes.

Escherndorf
Weg des Genusses
Ein Genussweg für alle Sinne
führt die Gäste durch neun
Stationen – von der Fähre bis
zur Pfarrkirche in den Ort.
Der Weg lädt dazu ein, sich mit
dem Thema Genuss aktiv
auseinanderzusetzen und den
Begriff, den man im Weinfrän-
kischen ja gerne eher kulinarisch
festmacht, aufzuweiten.

Altstadt-Bummel Volkach

Erkunden der Volkacher Altstadt

1 Rathaus und Marktplatz



Rathaus – Zahlen und Fakten:

- 1544 wurde das heutige Rathaus erbaut
- Besonderes Merkmal ist die Außentreppe und der sogenannte Verkünd-Erker mit Fachwerk
- Das Rathaus wurde damals wie heute als Amtsgebäude genutzt
- In früheren Jahrhunderten diente das Erdgeschoss zusätzlich als Markthalle
- Im 19. Jahrhundert wurden Räumlichkeiten für den Schulunterricht genutzt
- 1972 wurde das Gebäude innen für den Verwaltungssitz generalsaniert
- Der Sitzungssaal des Stadtrates befindet sich im 1. Obergeschoss

Besichtigungsmöglichkeiten

Erdgeschoss: Touristinformation Volkach Mainschleife
Marktplatz 1, 97332 Volkach, Tel. 09381 / 401300

Marktplatz – Zahlen und Fakten:

- Brunnen erbaut 1480 und um 1720 erneuert
- Brunnenfigur ist eine »Maria Immaculata«

Früher wurde der Marktplatz für Märkte genutzt.
Heute finden hier in erster Linie kulturelle Veranstaltungen statt.

2 Sankt Bartholomäus



Zahlen und Fakten:

- 1413 Beginn mit dem Bau einer neuen Kirche am Ort der vorherigen St.-Georgs-Kapelle
- Bauzeit bis ins 18. Jahrhundert
- Letzte große Sanierung fand zwischen 2006 und 2008 statt
- Barockaltäre, Deckenstück und Gemälde stammen aus dem 18. Jahrhundert
- Kirchturm 54 Meter hoch

Buchtipp:
Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus (Verlag Schnell & Steiner GmbH Regensburg) – Erhältlich im Pfarrbüro und in der Touristinformation

Besichtigungsmöglichkeiten

Täglich 08:00 – 18:00 Uhr (Winter 08:00 – 16:30 Uhr)

3 Alte Lateinschule



Zahlen und Fakten:

- Zweigeschossiges Gebäude im Fachwerkbau neben der Nikolaus-Kapelle
- Vermutlich im 16. Jahrhundert erbaut
- Hier arbeitete der Lehrer, Stadtschreiber und Notar Niklas Brobst (15./16. Jahrhundert)
- Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurden hier ausschließlich Jungen unterrichtet
- Heute wohnt hier die Küsterfamilie

4 Rentamt



Zahlen und Fakten:

- 16. und 17. Jahrhundert mit Renaissancegiebel erbaut
- Einst Kapitelschloß und Zehntkellerei des Würzburger Domkapitels
- Königlich bayerisches Rentamt
- Polizeigebäude
- Heutzutage Nutzung als Geschäftshaus

5 Kloster der Franziskanerinnen



Zahlen und Fakten:

- 1858 Einzug der Franziskanerinnen in den vormaligen fürstbischöflichen Amtssitz
- Aufgabe: Betreuung der städtischen Mädchenschule und der Kleinkinderbewahranstalt
- Später Ausbau der höheren Mädchenbildung zu Realschule und Lyzeum mit Internat durch Zukauf angrenzenden Besitzes
- Heute sechsstufige Mädchenrealschule mit Mittagsbetreuung und Kinderhort

6 Ehemalige Posthalterei



Zahlen und Fakten:

- Um 1770 erbautes Bürgerhaus im Stil des Rokoko
- Genutzt für Büttnerie, Garküche und Handelshaus
- Figur St. Michael erinnert an Besitzerfamilie Meisner
- 1840 Einzug der Postexpedition
- 1911 bis 1998 Schul- und Internatsgebäude der Dillinger Franziskanerinnen
- Heute wird es als Geschäftshaus genutzt

7 Oberes Tor



Zahlen und Fakten:

- Erbaut im 13. Jahrhundert
- 1597 Umbau unter Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn Wappen über dem Torbogen
- Im Volksmund »Sommeracher Tor« oder »Diebenturm« genannt
- Ehemals Sitz des Stadtgefängnisses
- Im Turm befinden sich noch Gefängniszellen aus dem 13. Jahrhundert
- 1871 Abriss der zweigeschossigen Zwingeranlage
- 1911 wird nach einem Brand ein neues Torhaus neben dem Turm angebaut
- 1950 wird die Fußgängerpassage rechts neben der Tordurchfahrt stadteinwärts gebaut

8 Oberer Markt



Zahlen und Fakten:

- Früher Rast- und Handelsplatz für die Bauern des Umlandes
- Sitz der Weinhändler und Küfer
- Neugestaltung des Platzes 1993 bis 1999
- Gasthaus Rose: Geburtshaus des fränkischen Trachtenmalers Peter Geist (1816 bis 1867)
- Im Pflaster sind die Grundrisse der früheren Vortore der Stadt erkennbar
- Sieben Muschelkalksockel mit Bronzereliefs zur Geschichte Volkachs

9 Sankt Michael



Zahlen und Fakten:

- 1420 Errichtung durch die Grafen von Castell als »St. Maria vor den Mauern« mit Eingangsportal »Krönung Mariens«
- Seit 1544 Nutzung als Friedhofskapelle
- 1739 Neuer Patron: Hl. Michael
- 1859 Ein Großbrand zerstört die Kirche.
- 1862 bis 1864 Die Kirche wird im neugotischen Stil wiederaufgebaut.
- 1948 Die evangelischen Christen dürfen erstmals ihre Gottesdienste in der Kapelle abhalten.
- 1976 Die evangelische Gemeinde wird selbständig und bekommt die Kirche in Erbpacht überlassen.

Besichtigungsmöglichkeiten

Vorraum: täglich 08:00 – 18:00 Uhr (Winter 08:00 – 17:00 Uhr)

10 Wilhelm-Joseph-Behr-Platz



Zahlen und Fakten:

- Namensgebung als Erinnerung an den Ehrenbürger Wilhelm Joseph Behr
- Ursprünglich Garten des nahe gelegenen Bürgerspitals
- Schattenspendender Ruheort am Rande der Volkacher Altstadt

11 Bürgerspital



Zahlen und Fakten:

- 1879 neu erbaut durch die Stiftung von Carl und Anna Friderich
- Zeitweise wurde das Gebäude als Krankenhaus genutzt
- Heute beherbergt es das Alten- und Pflegeheim der Caritas

12 Gänseplatz



Zahlen und Fakten:

- Der Platz war ursprünglich komplett bebaut
- Nach einem Brand im Jahr 1804 wurde der Platz als Viehtränke genutzt
- Er erhielt wegen seiner Nutzung den Namen »Gänseplatz«
- Im Umfeld befinden sich typische »Häckerbürgerhäuser« aus Muschelkalkstein
- 1996 Neugestaltung mit Gänsebrunnen und Sitzgelegenheiten

13 Schelfenhaus



Zahlen und Fakten:

- Um 1719 erbaut nach Plänen des fränkischen Baumeisters Joseph Greising
- Bauherr war der Ratsherr und Handelsmann Johann Georg Adam Schelf mit seiner Frau Anna Regina aus der Ratsherrenfamilie Balbus
- Das Hausportal krönt das Allianzwapen der Bürgerfamilie
- Treppenaufgang und reiche Stuckierung der Innenräume zeugen vom Reichtum
- Das damals im Eigentum des Ehrenbürgers Johann Erbig befindliche Anwesen ging 1950 in den Besitz der Stadt über
- 1980 wurde mit Abriss einer angrenzenden Scheune ein Bibliotheks-bau ermöglicht

Besichtigungsmöglichkeiten

Besichtigung im Rahmen einer Stadtführung möglich.
Führungen sind buchbar in der Touristinformation Volkacher Mainschleife.

14 Museum Barockscheune



Zahlen und Fakten:

- 1714 erbaut als Scheune aus kleinformatigem unverputztem Muschelkalk
- Blickfang ist das Mansarddach
- Scheune wurde früher als Feuerwehrrandort und Lager für den städtischen Bauhof genutzt
- 2003 Generalsanierung und Umbau zum Stadtmuseum

Museumsinhalt:

- Stadtmodell / Volkacher Stadtchronik (Salbuch)
- Kinderpfad
- Sammlung alter Bocksbeutel von 1710 bis heute
- Büttnerwerkstatt und Informationen zum Weinbau
- Wechselnde Ausstellungen im Foyer

Öffnungszeiten Museum (Ostern – 1. November)

Fr. 14:00 – 17:00 Uhr
Sa., So. & Feiertage 11:00 – 17:00 Uhr

Führungen

1. Sonntag im Monat freier Eintritt und kostenlose Führung um 15:00 Uhr (ohne Voranmeldung). Gruppenführungen sind buchbar in der Touristinformation Volkacher Mainschleife.

15 Unteres Tor



Zahlen und Fakten:

- Im 13. Jahrhundert erbaut
- Im 16. Jahrhundert erweitert
- Stadtauswärts sind auf der linken Torbogenseite Hochwassermarken zu sehen
- Im Volksmund »Gaibacher Tor« oder »Krakenturm« genannt
- Die untere Vorstadt in der Nähe des »Volkach«-Baches war einst eine Fischersiedlung

16 Echterhof



Zahlen und Fakten:

- 1605 erbaut als fürstbischöfliches Amtshaus durch Valentin Echter von Mespelbrunn
- Früher in Besitz des Juliusspitals, heute Privatbesitz
- 1848 bis 1967 diente das Gebäude als Landgericht bzw. Amtsgericht
- In den 60er Jahren wurde das Haus in ein Hotel mit Restaurant umgebaut

17 Bürgerhäuser am Marktplatz



Hotel Tuchhaus:

- Ursprünglich eine Färberei bzw. Kerzenzieherei
- 1892 Umbau zu einem Gasthof
- Freilegung des Fachwerks gibt heute einen Blick auf den Baustil des Volkacher Handwerks

»Haupt-Haus«:

- Zweigeschossiger Spätbarockbau (1698)
- Benannt nach dem Besitzer Kasper Haupt
- Restauriert um 1950
- Seit jeher Geschäfts- und Wohnhaus

TIPPS für die Woche!

Spannende Führungen,
Kulinarisches & Mobiles

denkmal Route Altstadtour



Mit der »denkmal Route« werden erstmals geschichts-trächtige Sehenswürdigkeiten der Altstadt in Volkach auf multimediale Art präsentiert. Via QR-Code erhalten Sie Video- und Audio-Informationen zu den einzelnen Orten. Probieren Sie es einfach aus und erleben Sie über 1100 Jahre Geschichte in Volkach.

Altstadtrundgang – Von Tor zu Tor



Genießen Sie mit anderen Gästen eine Führung durch Volkach. Besichtigt werden unter anderem das barocke Schelfenhaus und das Museum Barockscheune.

Führungen für Individualreisende

April bis Okt. Mo., Mi. und Sa. 10:30 Uhr

Nov. bis März Sa. 11:00 Uhr

Teilnehmer min. 5 Pers.

Dauer 90 Minuten

Kosten 8,00 Euro pro Person

Treffpunkt vor dem Rathaus Volkach

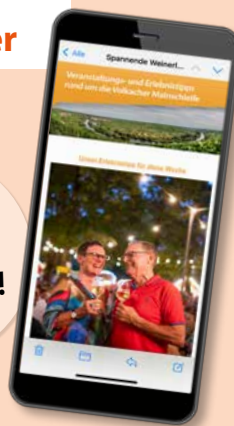
Anmeldung siehe QR-Code

Veranstaltungs- und Erlebnistipp-Newsletter

Aktuelle Freizeit- und Veranstaltungs-tipps der Mainschleife wöchentlich per Mail erhalten und immer informiert sein!



Jetzt
kostenfrei
abonnieren!



Vinotheken-Tour-Tickets der Mainschleife

Unser Motto lautet »Ganz in weiß« – Silvaner, Sauvignon Blanc, Riesling, & Co. genießen.

Entdecken Sie die
Vinotheken und Weine
an der Volkacher
Mainschleife!

